

# 1. Änderungssatzung der Verwaltungskostensatzung der Stadt Wanfried

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Wanfried hat in ihrer Sitzung am 25.09.2020 diese 1. Änderungssatzung der Verwaltungskostensatzung der Stadt Wanfried beschlossen, die auf folgende Rechtsgrundlagen gestützt wird:

§§ 5, 19, 20, 51 und 93 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 07.05.2020 (GVBl. S. 318),

§§ 1 bis 5 a, 9 und 10 des Hessischen Gesetzes über Kommunale Abgaben (HessKAG) in der Fassung vom 24. März 2013 (GVBl. I 2013, 134),

in Verbindung mit § 2 Abs.1 Satz 2, §§ 4 bis 7 und 9 bis 13 des Hessischen Verwaltungskostengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 12.01.2004 (GVBl. I S. 36), zuletzt geändert durch Artikel 19 des Gesetzes vom 13. Dezember 2012 (GVBl. I S. 622).

## 1. Änderungssatzung

### I

#### § 8 Abs. 1 Nr. 16 erhält folgenden Wortlaut:

|    |   |  |
|----|---|--|
| 16 | Bereitstellung von Verkehrseinrichtungen durch den Bauhof im Zusammenhang mit einer Sondernutzungsgenehmigung oder einer verkehrsrechtlichen Anordnung/Erlaubnis (pro Schild/pro Tag) | 3,00 €<br>Höchstens jedoch<br>300,00 € |
|----|---|--|

### II

#### Inkrafttreten

Diese Änderungssatzung tritt am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft.

#### Ausfertigungsvermerk:

*Es wird bestätigt, dass der Inhalt dieser Satzung mit dem hierzu ergangenen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung übereinstimmt und dass die für die Rechtswirksamkeit maßgebenden Verfahrensvorschriften eingehalten wurden.*

Wanfried, den 29.09.2020

  
Wilhelm Gebhard  
Bürgermeister

